

TOURISMUS TRAUM ALPEN

PRESSEMAPPE

DREAMLAND ALPS

Utopische Projektionen und Projekte in den Alpen

ALPEN ARCHITEKTUR TOURISMUS

Am Beispiel Südtirol

Ein Projekt von Initiative Architektur, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg sowie SIR – Gemeindeentwicklung

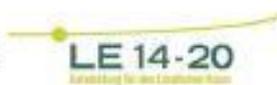
MIT UNTERSTÜTZUNG VON



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



LAND
SALZBURG



LE 14-20
Lebenslanges Lernen

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier innoviert Europa in
die ländlichen Gebiete



Pressegespräch

TOURISMUS TRAUM ALPEN

Schwerpunkt Tourismus & Architektur in den Alpen mit zwei Wanderausstellungen, sieben Ausstellungsorten und umfangreichem Rahmenprogramm

Dienstag, 29.09.2010 um 10:00

**Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für OÖ und Sbg
Gebirgsjägerplatz 10, 5020 Salzburg**

„Die Alpen verwildern“ sagt Werner Bätzing (Alpenforscher, Philosoph, Professor) und meint dabei viel mehr als ungepflegte und nicht bewirtschaftete Landschaften. Er bezieht sich in seiner Streitschrift zur Zukunft der Alpen „Zwischen Wildnis und Freizeitpark“ sowohl auf die Zersiedelung in den immer städtischeren Tallagen als auch auf das wilde touristische Wachstum. Mittels einer Retrospektive, sowie einem Blick in Gegenwart und Zukunft wird diese Thematik ab Herbst 2015 bis zum Frühjahr 2016 in Stadt und Land Salzburg zur Diskussion gestellt.

Zwei Ausstellungen erlauben einen Blick in Vergangenheit und Zukunft des Bauens in den Alpen: die Ausstellung „**Dreamland Alps**“ vollzieht die ereignisreiche historische Entwicklung des Spannungsfeldes Natur-Mensch-Technik in den vergangenen 100 Jahren nach. „**Alpen Architektur Tourismus**“ zeigt hochwertige, zeitgenössische Architektur und bietet damit Lösungsmöglichkeiten gegen die fortschreitende Verwilderung an.

Durch die Kooperation von drei Salzburger Organisationen - Initiative Architektur, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg sowie Gemeindeentwicklung Salzburg - wird diese umfassende und vielfältige Betrachtung des Themas Tourismus und Architektur in den Alpen möglich.

Es sprechen

Roman Höllbacher – Künstereischer Leiter, Initiative Architektur

Heinz Plöderl – Sektionsvorsitzender der Architekten, Ziviltechnikerammer für OÖ und Sbg

Susanne Stacher – Kuratorin der Ausstellung Dreamland Alps

Martin Schnell – Obmannstellvertreter, proHolz Salzburg

Die GesprächsteilnehmerInnen greifen individuelle Fragen auf und beziehen u.a. Stellung zu: Was lässt sich aus den Best-Practice Beispielen der Ausstellungen für Salzburg ableiten? Welche Antworten bietet die Veranstaltungsreihe hinsichtlich der ökologischen Dimension, die Nachhaltigkeit der Investitionen? Wie erreicht der Schwerpunkt die künftigen Generationen der Entscheidungsträger? Wie können aktuell die unterschiedlicher Sektoren der Wirtschaft wie Architektur, Bauen mit Holz und Gastronomie die Herausforderungen gemeinsam angehen?

Weitere Informationen: www.tourismus-traum-alpen.eu

Rückfragen

Mag. Sylvia Kleindienst • Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg

T: 0043-662-87 23 83 oder s.kleindienst@arching-zt.at

DI Eva Zangerle, MA • Initiative Architektur

T: 0043-662-87 98 67 oder ez@initiativearchitektur.at

Kernaussagen der Presskonferenz:

Dr. Roman Höllbacher – Künstlerischer Leiter, Initiative Architektur

„Der Alpenraum ist im Umbruch. Die Wahrnehmung der Alpen ist stets geprägt von Mythen, Metaphern und Projektionen kultureller Konstrukte. Der Tourismus hat seit dem 18. Jahrhundert an dieser großen Erzählung über die Alpen einen erheblichen Einfluss genommen. Von bescheidenen Anfängen hat er sich im 19. und vor allem im 20. Jahrhundert zu einem der wichtigsten Wirtschaftsformen entwickelt und die traditionelle Landwirtschaft abgelöst. Heute – und mit den Veranstaltungen in der Reihe TOURISMUS TRAUM ALPEN wollen wir darüber diskutieren – müssen wir diese Segmente miteinander verknüpfen: das Bauen im Alpenraum, die Landwirtschaft und den Tourismus mit dem Ziel eine kulturellen Identität und Authentizität.“

Arch. DI Heinz Plöderl – Sektionsvorsitzender der Architekten, Ziviltechnikerkammer für OÖ und Sbg

„Zur Sicherung eines ganzheitlichen, im Lebenszyklus liegenden zukünftigen Tourismus in unsern Alogen ist ein Paradigmenwechsel in der Raumplanung und Raumordnung unumgänglich. Es ist alles gebaut – sprich die Aufgaben liegen in der Reparatur, räumlichen Erneuerung und intelligenten Weiterentwicklung.“

Dr. Susanne Stacher – Kuratorin der Ausstellung Dreamland Alps

„Die Alpen als utopisch-visionäres Territorium, vom Beginn des Tourismus an bis heute, ist das Thema der Ausstellung. Es geht darum, die unterschiedlichen Beweggründe aufzuzeigen, die die Städter dazu bewegt haben, in den Bergen zu bauen.

Utopisch im Sinne von Erträumen einer besseren Welt, inmitten der „wilden Natur“ der Berge. Ob die Utopie nun im Kristallinen gesucht wird, in der Erziehung des „Neuen Menschen“, in der Überschreitung der eigenen Grenzen durch den Rausch der Bewegung, oder im gesellschaftspolitisch engagierten Bestreben, die Berge mit *allen* zu teilen, so liegt ihr stets eine visionäre Idee zugrunde, die sich in den Alpen architektonisch konkretisiert.

Es geht hier nicht um Ästhetik. Utopisch-visionäre Architektur ist nicht unbedingt schön – sie ist bahnbrechend und wirft Fragen auf. Die Ausstellung soll zum Nachdenken anregen und uns mit einer bis heute ungelösten Problematik konfrontieren: Unserem Verhältnis zur Natur.

Der rote Faden, der sich quer durch die Ausstellung zieht, ist das Erhabene, welches zum Leitfaden der alpinen Architektur wurde und sich auf unterschiedliche Weise in den Projekten widerspiegelt: von der Kontemplation der Berge im 19. Jahrhundert, den künstlichen Bergen der Panoramen und „Schweizer Dörfern“ der Weltausstellungen, über utopisch-kristalline Projektionen, bis hin zur Verlagerung des Erhabenen von der Natur auf den Körper – und der Perversion dieses Begriffs im Faschismus. Die verschiedenen Architekturen sind Spiegel dieser Entwicklung und werden in der Ausstellung präsentiert.“

Ing. Martin Schnell – Obmannstellvertreter, proHolz Salzburg

„Holz als Baustoff gewinnt immer mehr an Bedeutung – auch im Bereich des Tourismus. Urlauber schätzen die wohltuende Atmosphäre in einem Gebäude aus Holz und aus diesem Grund setzen die immer mehr Touristiker auf den nachhaltigen und heimischen Baustoff Holz. Zudem sind die kurzen Bauzeiten ein wichtiges Argument in der Tourismusbranche.“ so Ing. Martin Schnell, Obmann Stv. von proHolz Salzburg.

Detailinformation - Dreamland Alps

Ausstellung

Dreamland Alps - Utopische Projektionen und Projekte in den Alpen

Seit der „Entdeckung der Alpen“ im 18. Jahrhundert und ihrer bis heute andauernden „Eroberung“ durch eine städtische Zivilisation, veränderte sich das Verhältnis zwischen Mensch und Natur grundlegend. Die Architektur ist Spiegel dieser wechselhaften Beziehung. „Dreamland Alps“ stellt exemplarisch 22 Projekte aus den vergangenen 100 Jahren vor, als konkrete Beispiele für das Entwerfen in den Alpen. Der Reigen utopischer und visionärer Projekte reicht von der Lebensreform-Kolonie auf dem Monte Verità (um 1900), den Entwürfen für Hotels und Seilbahnstationen von Adolf Loos, Franz Baumann, Gio Ponti, Charlotte Perriand und Jean Prouvé bis zum Biwak-Projekt von Ross Lovegrove (2009).

Erweitert wurde die Ausstellung am Standort Künstlerhaus um eine Fotodokumentation des Fotografen Werner Kaligofsky. Diese zeigt die aktuelle Situation des Kongresshauses in Gastein von Gerhard Garstenauer. Zusätzlich punktet die Schau mit der Ergänzung durch die Fotografien von Pierre Vallet über die seinerzeit futuristische Hotelanlage des Bauhausarchitekten Marcel Breuer in Flaine (Frankreich).

Eröffnung: Dienstag, 29. September 2015, 18.30 Uhr

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Gebirgsjägerplatz 10, 5020 Salzburg

Begrüßung

Heinz Plöderl, Sektionsvorsitzender der Architekten und
Astrid Rössler, Landeshauptmann-Stellvertreterin, Referentin für Raumordnung

Anschließend mit dem Oldtimer-Bus zur Initiative Architektur im Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg

Begrüßung

Gudrun Fleischmann, Initiative Architektur
Roman Höllbacher, Künstlerischer Leiter

Zur Ausstellung spricht Susanne Stacher, Kuratorin, Paris. Mit musikalischer Umrahmung von Fritz Moßhammer/Alphorn. Im Anschluss laden wir zu Buffet und Getränken.

Ausstellungsdauer: 30. September – 20. November 2015

Öffnungszeiten Kammer: Montag bis Donnerstag, 12:00 – 18:00 Uhr/ Freitag, 9:00 – 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Initiative Architektur: Dienstag bis Freitag, 12:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Lange Nacht der Museen: 3. Oktober, 18:00 – 24:00 Uhr

Weitere Station: Im Frühjahr 2016 wandert die Ausstellung an der HTL Saalfelden. Die Eröffnung findet am Montag, den 30. November um 18 Uhr statt. Die Schau wird vom 1.12. bis 4.3.2015 gezeigt.

Rückfragen

Mag. Sylvia Kleindienst • Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg

T: 0043-662-87 23 83 oder s.kleindienst@arching-zt.at

DI Eva Zangerle, MA • Initiative Architektur

T: 0043-662-87 98 67 oder ez@initiativearchitektur.at

Detailinformation - Alpen Architektur Tourismus

Ausstellung

Alpen Architektur Tourismus - Am Beispiel Südtirol

Bauten für den Tourismus haben in Südtirol Tradition. Die aktuellen für diese Ausstellung ausgewählten Beispiele – von der einfachen Pension bis zum gediegenen Hotel, von der Seilbahnstation bis zu den Architektur-Skulpturen am Timmelsjoch, zeigen dass Tradition und Innovation keinen Widerspruch darstellen. Sowohl neu errichtete Betriebe als auch solche in historischen Gebäuden sprechen direkt die Bedürfnisse und Sehnsüchte der Gäste an. Qualitätsvolles Bauen für den Tourismus hat dann Bestand, wenn dieses von den BesucherInnen geschätzt und von vorausschauenden BauherrInnen getragen wird. Ihrem Selbstverständnis und ihren Visionen wird im Rahmen zahlreicher Interviews nachgeforscht. In diesem Sinne richtet sich die Ausstellung nicht vorrangig an PlanerInnen und ArchitektInnen, sondern sie möchte Gästen, TouristikerInnen und allen anderen, die im Gastgewerbe tätig sind, als Anregung dienen.

Eröffnung: Donnerstag, 21. Oktober 2015, 15:00 Uhr
Tourismusschule Klessheim, Klessheimer Straße 4, 5071 Siezenheim

Begrüßung durch Leo Bauernberger (Geschäftsführer Salzburger Land Tourismus GmbH) und Direktor Franz Heffeter (Tourismusschule Klessheim). Zur Ausstellung spricht Susanne Waiz, Kuratorin der Ausstellung und Architektin aus Bozen. Im Anschluss gibt es ein Buffet der TourismusschülerInnen.

Ausstellungsdauer: 22. Oktober – 11. November 2015
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 8:00 - 18:00 Uhr

Im Zeitraum vom November 2015 bis Februar 2016 wandert die Ausstellung in die
Tourismusschule Bischofshofen: 13.11. bis 27.11.2015 | Eröffnung am 12.11.2015 um 18:30 Uhr
Tourismusschule Bramberg: 4.12. bis 23.12.2015 | Eröffnung am 03.12.2015 um 19:00 Uhr
Tourismusschule Bad Hofgastein: 15.1. bis 29.01.2016 | Eröffnung am 14.01.2016 um 16:30 Uhr
HTL Saalfelden: 05.02. bis 04.03.16 | Eröffnung am 04.02.2016

Eine Ausstellung von Kunst Meran – Merano Arte

Rahmenprogramm und Spezialevents

Vorträge Bauen für den Tourismus I

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Gebirgsjägerplatz 10, Salzburg

5. November 2015, 19:00 Uhr

LP architektur: Hotel Alpenhof und Hotel Tauernhof, Flachau

Gogl Architekten: Wiesergut, Saalbach-Hinterglemm

Architekten Marx / Ladurner: Hotel Weißes Kreuz und Ansitz zum Löwen, Burgeis

Vorträge Bauen für den Tourismus II

Initiative Architektur, Hellbrunner Straße 3, Salzburg

19. November 2015, 19:00 Uhr

parc architekten: Kulturzentrum Ischgl

FLEOS architektur: Wasserfallzentrum Krimmler Wasserfälle

bergmeisterwolf architekten: Parkhotel Holzner, Oberbozen und Hotel Pupp, Brixen

Vortragsreihe Holz im Tourismus - Regionalität und Nachhaltigkeit

Die Vielfalt moderner Holzbauarchitektur wird beispielhaft u.a. anhand der jüngst errichteten Tourismusbauten im Bundesland Salzburg mit dem Werkstoff Holz vermittelt. Diese Vorträge werden direkt von ausgewählten Experten in den Tourismusschulen gehalten.

Fotografie-Workshop mit SchülerInnen der Tourismusschulen

SchülerInnen der Tourismusschulen wird, instruiert durch professionelle Fotografen, ein Workshop angeboten, dessen Vermittlungsziel die Auseinandersetzung mit dem eigenen Betrieb oder mit dem Betrieb, in dem ein Praktikum absolviert wird, ist. Dabei lernen die SchülerInnen die Möglichkeiten kreativer Architektur aus den eigenen Erfahrungen vor Ort kennen.

Cooking Architecture

Die SchülerInnen der Salzburger Tourismusschulen „entwerfen“ zu beispielgebenden Bauten der Region ein 3-gängiges Menü, das sie wiederum mit Zutaten aus der Region erstellen. Die Events dienen neben dem Lernziel vor allem der Vernetzung regionaler Entscheidungsträger in Politik, Architektur, Wirtschaft und Tourismus. Als Orte für diese Cooking Architecture Events sind in Kooperation mit den Tourismusschulen das Active Hotel Kaprun, das Hotel Miramonte in Bad Gastein, das Restaurant im Nationalparkzentrum in Mittersill und das Art Hotel Blaue Gans in Salzburg gewählt.

Detailinformation - Vorträge Bauen für den Tourismus I
(Ziviltechnikerkammer)



Arch. DI Tom Lechner

ist Geschäftsführer von *LP architektur* und Mitglied der Gestaltungsbeiräte Zell am See, Altmünster, Hinterstoder, Vöcklabruck und Gmunden. Für die Landesgruppe Salzburg hat er das Amt des Präsidenten der ZV – Zentralvereinigung der Architekten – inne. Daneben fungiert er als Mitglied des Architekturbeirats der BIG.

Zu den Projekten: www.lparchitektur.at



Arch. DI Monika Gogl, MA

startete 1998 in Innsbruck zusammen mit Marianne Durig und Hans-Peter Machné in einer Bürogemeinschaft. Mit dem Jahr 2000 übersiedelte sie nach Linz und ab 2009 verlagerte sie ihren Bürostandort erneut nach Lans in Tirol. Lehrtätigkeiten unterhielt sie u.a. an der Bartenbach Lichtakademie, der Universität Innsbruck sowie der Kunstuniversität Linz.

Zum Projekt: www.gogl-architekten.at



Dr. Arch. Stephan Marx und Dr. Arch. Elke Ladurner

führen seit 2001 das Büro *Architekten Marx-Ladurner* mit dem Sitz in Schlanders. Dr. Arch. Elke Ladurner absolvierte das Studium der Architektur in Innsbruck und Venedig. Dr. Arch. Stephan Marx studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Zum Projekt: www.stephanmarx.com

Detailinformation | Vorträge Bauen für den Tourismus II
(Initiative Architektur)



Arch. DI Gudrun Fleischmann

Mit Thomas Oswald führt Sie seit 1997 das Büro *FLEOS architektur* in Salzburg. Sie ist im Vorstand der Initiative Architektur Salzburg.

Zum Projekt: www.fleos.at und
www.gerlosstrasse.at/de/wasserwunderwelt/multivisionskino



bergmeisterwolf architekten

Arch. DI Gerd Bergmeister ist 1969 in Brixen geboren. Er absolvierte das Studium der Architektur an der IUAV Venedig und an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck.

Arch. DI Michaela Wolf ist 1979 in Meran geboren. Sie studierte Architektur an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck, an der Architecture Assoziation in London und am Politecnico Mailand.

Zum Projekt: www.bergmeisterwolf.it

Inhaltsverzeichnis der CD

1. Presseinformation und Borschüre Dreamland Alps

2. und 3. Fotos von Objekten aus der Ausstellungen/Credits

Beispielsujets



DREAMLAND ALPS

Lois Welzenbacher, Kinderheim Ehlert
Hindelang, Allgäu, Deutschland,
1931-1933



ALPEN ARCHITEKTUR TOURISMUS

Gästehaus La Pedevilla, Enneberg, 2013, Pedevilla Architekten, Armin
und Alexander Pedevilla, Architekt Caroline Willeit
Besitzer: Armin Pedevilla und Caroline Willeit, Foto: Gustav L. Willeit

4. Fotos Referenten Rahmenvorträge/Credits

Die Fotos sind honorarfrei für die Verwendung bei Anführung der Fotocredits freigegeben. Wir bitten Sie dringend, die Fotografen korrekt anzuführen!

Die gesamte Unterlagen sowie Fotos von der Ausstellung sind auf der Homepage www.initiativearchitektur.at im Bereich „Presse“ zum Download bereit und Sie können diese auch per Mail anfordern.

Rückfragen

Mag. Sylvia Kleindienst • Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg

T: 0043-662-87 23 83 oder s.kleindienst@arching-zt.at

DI Eva Zangerle, MA • Initiative Architektur

T: 0043-662-87 98 67 oder ez@initiativearchitektur.at

Die Veranstalter

Initiative Architektur

Aus einer Initiative heraus entstanden, hat der Verein seit 2001 seinen Sitz im Künstlerhaus und seit 2008 auch eine eigene Ausstellungsfläche, die seitdem ganzjährig mit Architekturausstellungen bespielt wird. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und wird alle zwei Jahre neu bestellt. Das Team der Initiative Architektur organisierte rund 1.000 Veranstaltungen in den letzten 20 Jahren. Seit 2000 zählt dazu die Abwicklung und Organisation des „Architekturpreis Land Salzburg“ und seit 2002 die ebenfalls biennial stattfindenden österreichweiten Architekturtage. Das Ziel der Bevölkerung die gebaute Umgebung nahe zu bringen, Architektur in ihren vielfältigen Facetten zu beleuchten und das Verständnis für zeitgenössische Baukultur zu fördern, wurde in den 20 Jahren nie aus den Augen verloren. www.initiativearchitektur.at

Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg

(Ziviltechnikerammer) fungiert als gesetzliche Berufsvertretung für die staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker. Der Berufsstand der Ziviltechniker gliedert sich in Architekten und Ingenieurkonsulenten, die mit der vom Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend verliehenen Befugnis freiberuflich tätig sind. Die verschiedenen Ziviltechnikerbefugnisse werden für Fachgebiete verliehen, die Gegenstand von technischen, ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen oder montanistischen Studiengängen sind. Derzeit lassen sich knapp 100 verschiedene Befugnisse aufzählen, in denen Ziviltechniker planend, prüfend, überwachend, beratend aber auch treuhänderisch tätig sind. Ziviltechniker führen als Siegel das Bundeswappen der Republik Österreich und sind damit berechtigt, öffentliche Urkunden auszustellen. Die Kammer als Standesvertretung gliedert sich in die Sektion der Architekten und die Sektion der Ingenieurkonsulenten. Während die Befugnis des Architekten meist bekannt ist, verbergen sich hinter dem Begriff „Ingenieurkonsulent“ Berufe wie Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen, Vermessungswesen, Chemie uvm. www.arching-zt.at

Das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen - SIR

(bis 1992 Salzburger Institut für Raumforschung) ist seit 1972 eine bewährte und zuverlässige Institution. Bis 1992 beschäftigte sich das SIR hauptsächlich mit der Erforschung raumbedeutsamer Grundlagen für das Land Salzburg. 1992 wurde das SIR reorganisiert und widmet sich seither auch den Aufgabenbereichen Wohnberatung und Wohnforschung, **Gemeindeentwicklung** (früher Dorf- und Stadterneuerung), sowie Energiefragen. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet, in EU-Projekten auch auf andere EU-Mitgliedsländer. Naturgemäß liegen die Schwerpunkte unserer Arbeit in Stadt und Land Salzburg und im angrenzenden bayerischen Raum. Unsere Arbeit basiert auf der Philosophie der Subsidiarität: Für viele Probleme sind Lösungen und Handlungsansätze auf der kommunalen bzw. regionalen Ebene gefragt. Es ist daher ein großer Vorteil, dass die Gemeinden und Regionen den entscheidenden Teil der SIR-Mitglieder darstellen. Daraus entwickelte sich eine bevorzugte Vertrauensstellung der Kommunen gegenüber dem SIR. www.sir.at

Wir danken unseren Sponsoren: Landesbaudirektion Salzburg und